

Rein natürlicher Luftkalkmörtel Ausschreibungstext

aerodurit® Mikroporenkalkputz 2060 SM

FORTSCHRITT DURCH INNOVATIVE

aerodurit® MIKROPORENTECHNOLOGIE

Rein natürlicher Luftkalkmörtel aerodurit® 2060 SM

Für Außen- und Innen auf alten und neuen Untergründen

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM ist ein rein- mineralischer, biologisch konzipierter Werkstrockenmörtel mit ausgesuchten Kalksteinmehl und Kalksteinbruchsand 0 - 1,8 mm. Weißkalkhydrat und aerodurit® Zusatz ergeben einen besonders spannungsfreien und hoch atmungsaktiven Putz. Dieser zeichnet sich aus durch ein abgestuftes Porensystem (hohe- und permanente Atmungsaktivität), zudem eine erhöhte Kohäsion (Haftung der Zuschläge untereinander) der Bindemittel/Zuschläge und eine gute Haftung auf den Untergründen.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM wird wegen der einfachen Verarbeitung im Innen- und als witterungsbeständiger Außenputz nicht nur von Fachleuten, sondern auch von Endverbrauchern sehr geschätzt. Antiallergene Cellulosederivate unter 1 Promille ermöglicht höhere Viskosität, bessere Verarbeitung und verhindert das Verbrennen (Aufbrennen) des Kalkmörtels.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM ist nicht hydrophobiert und zementfrei. aerodurit KP 2060 ist ein rein natürliches Produkt, enthält keine Verarbeitungsverbessernde Zusätze. Er zieht schneller an als gewöhnliche Mörtel.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® Mikroporenkalkputz 2060 SM hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und außen, für alle Neu- und Altbauten, Keller, historische und denkmalpflegerische Bauten, in der Landwirtschaft und biologischem Wohnungsbau geeignet.

GEEIGNETE UNTERGÜNDE

Mineralische Untergründe wie: Kalk, Kalkzement, Lehmsteine, Lehmputze, tragfähige alte Verputze. Neu- und Altbau
Alle Untergründe müssen immer dauerhaft **tragfähig**, stabil, sauber und fettfrei sein.

VORBEHANDLUNG/UNTERGRUNDBEHANDLUNG

Bei sach- und fachgerechter Putzgrundvorbereitung wird eine vorzeitige Austrocknung verhindert.

Untergrund muss absolut frei von **Staub und Schmutz** sein. Mürbe Fugen 1 - 2 cm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos entfernen, z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen. Diese müssen mit einem bestandsähnlichen Putz wieder verfüllt werden. Vor dem **aerodurit® Mikroporenkalkputz**-Auftrag müssen die vorbehandelten Fugen und Fehlstellen bereits ausgetrocknet sein.

WICHTIG: Vermeidung der Schrumpfrisse (bedingt durch frühzeitiges Austrocknen des noch plastischen Frischmörtels. Ursache Anmachwasserentzug vom Frischmörtel)

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig gründlich vornässen. Stark saugende Untergründe müssen durch geeignete Kalktechniken tragfähig sein.

GRUNDIEREN: mittel- und stark saugende Untergründe unbedingt mit Calsol Mineralgrundierung grundieren.

VERARBEITUNG:

- **KP 2060 kann als Spachtelputz oder Maschinenputz aufgebracht werden.**

Wir empfehlen die maschinelle Verarbeitung.

Rein natürlicher Luftkalkmörtel Ausschreibungstext

VORSPRITZ:

Mit **aerodurit[®] Mikroporenkalkputz KP2060 SM** und max. 3 mm. Das Material wird **vollflächig und warzenförmig** von Hand angeworfen oder **maschinell angespritzt**.

MANUELL:

Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen und mit der Kelle und Kartätsche **kräftig eindrücken**.

Putzaufbau erfolgt grundsätzlich in drei Schritten:

Vorspritz: max. 3 mm vollflächig und warzenförmig. (nicht dicker), 24 Stunden stehen lassen.

Erste Lage: inkl. Vorspritz bis 12 mm. 1- 3 Tage stehen lassen (Je nach Umgebungsverhältnis)

Zweite Lage: max. 10 mm. Erste Lage wird aufgeraut, und vorgehäst. Sinterschicht vermeiden.

Der angeworfene/verspachtelte oder angespritzte Putz wird durch kräftigen Kellen- oder Kartätschendruck verfestigt. In der Regel kann der Putz in zwei Lagen nass in nass (**Die erste Lage muss ausreichend anziehen**) - oder auf die erste Lage die etwa 10- max. 12 mm beträgt, am folgenden Tag zweite Lage, aufgetragen werden. Die folgenden Schichtlagen werden ausreichend vorgehäst. Die Oberfläche kann verrieben, geglättet oder anders gestaltet werden. Beim Filzen darf das Schwammbrett nicht zu nass sein. Bei Trocknung und Abbindezeit muss für eine ausreichende Belüftung der Räume gesorgt werden ohne den Putz jedoch zu schnell austrocknen zu lassen.

Keine Entfeuchtungsgeräte einsetzen!



Beachte: Locker hängender Putzanwurf kann zu Sackrisbildung führen!

Zu nass filzen: Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen/
Fettrissen!

Nach jeder erstellten Lage, inkl. Vorspritz, ist die Lage mit einem Holzbrett aufzurauen, um der Bildung von Sinterschichten vorzubeugen!

VERARBEITUNGSZEIT:

Die Verarbeitungszeit beträgt 1-3 Stunden, je Umgebungsverhältnisse.

Mischzeit: 2 – 3 Min, zuerst schnell, **dann langsame Umdrehung bis leichte Luftblasen sichtbar** werden, 30-60 Sek. ruhen lassen, 30 Sek. rühren. Die Konsistenz ist plastisch, dickflüssig.

MASCHINELLE VERARBEITUNG:

Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen ist auf ein porenputzgeeignetes System zu achten. Dies betrifft insbesondere Feinputzmaschinen, die grundsätzlich mit einem geeigneten Nachmischer zu betreiben sind.

aerodurit[®] Mikroporenkalkputz KP2060 SM kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen und Nachmischer verarbeitet werden.

Einzelheiten sind dem Technischen Merkblatt zu entnehmen.

TECHNISCHEN DATEN:

w/f:	0,24
Ausbreitmaß :	16, 5 mm
Frischmörtelgewicht:	ca. 1810 kg/dm ³
Trockenrohddichte :	1,591 kg/dm ³
Druckfestigkeit:	CS I
Biegezugfestigkeit 28 d :	0,6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit 28 d:	0,08 N/mm ²

ERGIBIGKEIT:

30 kg mit ca. 6-8 L Wasser = ca. 21- 23 L Frischmörtel.
Bei Putzstärke von 10 mm reicht eine Tonne für ca. 75- 80 m²

LIEFERUNG:

Gebinde in 30 kg feuchtegeschützten Papiersäcken.
Bei Palettenbezug zusätzlich Folienüberzug.

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM ist ein mineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN 18550/ DIN EN 998-1, Mörtelgruppe CS I

Putzarbeiten nach DIN 18350

GEWERK _____

BAUHERR _____

Bauabschnitt _____

Untergrund _____

erschwerende Bedingungen _____

Eine sorgfältige Ausführung der Vorarbeiten sind Voraussetzung und Garant für eine erfolgreiche Sanierung!

10.0

Putzgrundvorbereitung- allgemeine Empfehlung-

Der Putzgrund muss von Staub, losen Teilen und trennenden Schichten befreit werden. Mürbe Fugenmörtel sind bis in die der jeweiligen Fugenbreite entsprechenden Tiefe zu entfernen. Bei tiefgründig geschädigten Fugen ist zu prüfen, ob Maßnahmen zur Mauerwerksstabilisierung notwendig sind. Tief ausgeräumte Fugen sind vor dem Putzauftrag mit Kalkmörtel zu schließen. Trockene Untergründe sind vorsorglich ca. 2 Stunden vor Putzauftrag vorzunässen, stark saugende Untergründe eventuell zusätzlich am Vortag.

10.1

Mauerwerk reinigen inkl. Schuttbeseitigung in Container,

10.1 a inkl. Abfuhr und Kippgebühren m^2 _____ EP € _____ GP € _____

10.1 b Abfuhr und Kippgebühren
werden gesondert vergütet m^2 _____ EP € _____ GP € _____

10.1 c Gerüstkosten m^2 _____ EP € _____ GP € _____

10.2

Altputz (sehr hart) abschlagen, Mehrpreis

Mehrpreis für vorher nicht feststellbare, zementputzartige Festigkeiten des Putzes m^2 _____ EP € _____ GP € _____

Übertrag € _____

Rein natürlicher Luftkalkmörtel Ausschreibungstext

Übertrag € _____

10.3

Mürbe Fugen sorgfältig auskratzen

Auskratzen der mürben Fugen bis festes Material erreicht wird, mittels kräftigem Abbürsten mit z.B. einem Stahlbesen

m² _____ EP € _____ GP € _____

10.4

Grundierung bei stark saugenden Untergründen

Bei stark saugenden Untergründen ist eine Kalkgrundierung herzustellen, z.B. **aerodurit® CALSOL** Klimakalkfarbe.

m² _____ EP € _____ GP € _____

10.5

Restsalze entfernen, Sandstrahlgebläse

Flächen zur Entfernung aller losen und unreinen Teile, sowie aller Oberflächen-Restsalze mittels Sandstrahlgebläse reinigen. Die Oberfläche muss tragfähig sein.

m² _____ EP € _____ GP € _____

10.6

Profilausgleich

Zum Profilausgleich bei stark zerklüfteter Mauer-oberfläche wird ein Verbandeln bzw. Auswerfen von Löchern, Unebenheiten und evtl. fehlender Steine erforderlich;
aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM manuell anwerfen oder anspritzen.

m² _____ EP € _____ GP € _____

20.2

aerodurit® Mikroporenkalkputz KP2060 SM Vorspritz/Spritzbewurf

Vorspritz mit dem gleichen Material, von Hand oder maschinell, generell flächendeckend und warzenförmig. Standzeit mind. 24 Stunden. Vorher wie gewohnt gut vornässen nicht abwaschen. Standzeit und Nachbehandlung des Spritzbewurfes sind so einzuhalten, dass der Spritzbewurf vor Auftrag des Putzes eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat. (auf Sinterschicht achten)

m² _____ EP € _____ GP € _____

Übertrag € _____

Übertrag € _____

20.3

aerodurit[®] KP2060 SM Putzaufbau 2-lagig (Lagenstärke max. 10-12 mm)

Putzaufbau siehe technisches Merkblatt!

Grundputz aerodurit[®] Mikroporenkalkputz 2060 SM in zwei Arbeitsgängen aufbringen. In der Regel kann der Putz 1 lagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass bis 12-13 mm- oder in zwei Lagen, die erste Lage die etwa 10- max. 12 mm beträgt, am folgenden Tag zweite Lage, 8 – 10 mm, aufgetragen werden. Schichtlagen werden ausreichend Vorgenässt und aufgeraut. Die Oberfläche kann verrieben, geglättet oder anders gestaltet werden.



m² _____ EP € _____ GP € _____

30.1

aerodurit[®] KP2060 SM als Fassadenputz, d= 20 mm

Außenputz nach DIN 18350:

Putzgrund aus Ziegel, Bruchstein oder Beton säubern.

Beton aufrauen. Vorspritz, herstellen des Grundputzes, lot- und fluchtgerecht aufziehen, nach Anhärtung mind. 2 bis 4 Stunden.

Putzdicke: mind. 20 mm, Standzeit: 24 Stunden je Putzlage (Putzlagen immer gut vornässen und aufrauen)

Putzaufbau wie bei Pos: 20.3

Das erforderliche Außengerüst entsprechend DIN 18451 und DIN 4420 ist in den Einheitspreisen nicht mit einzukalkulieren

m² _____ EP € _____ GP € _____

30.2

aerodurit[®] KP2060 SM Fassadendeckputz, verrieben, d = 1,8 mm

Fassadendeckputz herstellen, auf Kornstärke als Spachtelputz aufziehen, d = 1,8 mm, Struktur verrieben. Verarbeitungsanleitung beachten.

m² _____ EP € _____ GP € _____

Übertrag € _____

Rein natürlicher Luftkalkmörtel Ausschreibungstext

Übertrag € _____

30.3

Nachbehandlung

Eine gewissenhafte Nachbehandlung jeder Putzmörtellage bzw. jedes Anwurfs ist notwendig, um einen schnellen Wasserentzug zu verhindern. Besonders im Sommer ist das Gerüst zur Vermeidung zu rascher Austrocknung abzuhängen. Die Putzlagen sind bei Bedarf mittels Sprühnebel, nicht aber mit direktem Wasserstrahl anzufeuchten. Zu starke Befeuchtung behindert die Carbonatisierung und kann zu Auswaschungen des noch nicht abgebundenen Bindemittels und damit zur Minderung der Putzfestigkeit führen.

m² _____ EP € _____ GP € _____

30.4

Umrahmungen aus glattem Putz, als Zulage

Umrahmungen aus glattem **aerodurit® KP2060 SM** Putz um Fenster und Fenstertüren als Zulage zum Außenputz, inkl. des schonenden Abdeckens der Stufen bzw. Fensterbretter an den Fenstertüren und Fensterscheiben.

Umrahmungsbreite:

mm _____ EP € _____ GP € _____

Leibungstiefe:

mm _____ EP € _____ GP € _____

30.5

Eckschutzleisten, verzinkt, Außenputz

Verzinkte Eckschutzleisten mit (PVC) Schutzkante, für Außenputz an allen Ecken und Kanten, in unterschiedlichen Längen lotrecht einbauen.

Eckschutzleisten für Innen: Keine gipshaltige Ansetzmörtel verwenden.

m _____ EP € _____ GP € _____

Übertrag € _____

**Rein natürlicher Luftkalkmörtel
Ausschreibungstext**

Übertrag € _____

40.1

Beschichtung/Anstrich/ Fresco und Secco

Kalk- Beschichtungen / Anstrich nach Herstellerangaben

Fresco und Secco nach Herstellerangaben.

Abtönen mit kalkechten Erdpigmenten

(ggf. Musterfläche erstellen).

Empfohlene Kalkfarbe Calsol

Klimakalkfarbe und Calsol Roll/

Streich und Spachtelputz

m² _____ EP € _____ GP € _____

Summe inkl. **Überträge €** _____

GEWERK/ BV _____

BAUHERR _____

Bauabschnitt _____

Untergrund _____

erschwerende Bedingungen _____

Zwischensumme: € _____

MwSt 19%: € _____

Gesamtbetrag: € _____

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift